

Presseaussendung 6. Juli 2015

Grünes Licht für den neuen Volksbanken-Verbund

Volksbank Wien-Baden AG übernimmt zentrale Aufgaben für die Volksbanken

Per 4. Juli übernahm die Volksbank Wien-Baden AG wie vereinbart zusätzlich zum erfolgreichen Marktauftritt in ihrer Region wichtige übergeordnete Aufgaben für den österreichischen Volksbanken-Verbund. Diese wurden aus der ÖVAG abgespalten. Die ÖVAG wird nun als Abbaugesellschaft unter dem Namen „immigon portfolioabbau ag“ fortgeführt. Der Spaltungsbeschluss wurde vergangenen Freitag durch das Handelsgericht Wien verfügt.

Damit ist der Weg frei für den neuen Volksbanken-Verbund. Aus 41 Volksbanken werden 8 starke Regionalbanken mit zwei Spezialinstituten. Diese werden sich auf die optimale Betreuung ihrer regionalen Kunden konzentrieren. Generaldirektor der Volksbank Wien-Baden AG, DI Gerald Fleischmann: "Es werden Kreditinstitute sein, die vor Ort verankert sind und deshalb rasch agieren und entscheiden können. Der Fokus wird auf dem direkten Kundenservice liegen."

Die Ausrichtung des neuen Verbundes kann sich nach den erfolgten Beschlüssen noch stärker in Richtung Kunden orientieren. „Es sind jetzt alle notwendigen Beschlüsse gefasst, um mit internen Umstrukturierungen und den angekündigten Fusionen einen soliden, rein österreichischen Bankenverbund aufzubauen. Wir sind froh, dass diese intensive Vorbereitungsarbeit unserer Mitarbeiter und vieler Behörden diesen Meilenstein ermöglicht hat.“, so der Aufsichtsratsvorsitzende der Volksbank Wien-Baden AG, Dr. Leo W. Chini.

Die Umstrukturierung der Volksbanken zu 8 Regionalbanken hat im Sektor bereits überwältigende Zustimmung erreicht. „Die formale Restrukturierung und die Fusionen werden spätestens bis Ende 2017 abgeschlossen sein. Der Verbund als Haftungsverbund tritt ab sofort in Kraft“, so Fleischmann.

Als Spitzeninstitut wird die Volksbank Wien-Baden AG Dienstleistungen für den Verbund erbringen, unter anderem Liquiditätssteuerung, Risikomanagement, Koordination des Markenauftritts und Positionierung des Volksbanken-Verbundes, EDV, Zahlungsverkehr, Investor Relations und Kontakte zu FMA sowie EZB im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen. DI Fleischmann: "Wir wollen diese Leistungen mit möglichst schlanken Ressourcen erbringen. Eine effiziente neue Struktur wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den Überschuss des gesamten Verbundes auf rund 200 Mio. Euro zu erhöhen. Der Großteil der Ressourcen einer erfolgreichen Beraterbank muss immer im Kundengeschäft eingesetzt werden."

Bildnachweis:

Copyright: Volksbank Wien-Baden AG/Ludwig Schedl
Bildtitel: GD DI Gerald Fleischmann

Facts & Figures – Volksbank Wien-Baden AG

Die Volksbank Wien-Baden AG ist mit 52 Standorten in Wien und Niederösterreich die größte Volksbank in Österreich. Zudem erfüllt sie seit Juli 2015 als Zentralorganisation für die österreichischen Volksbanken übergeordnete Aufgaben.

Weitere Informationen auf www.vbwienbaden.at.

Rückfragehinweis:

MMag. Barbara Bleier
Leitung Marketing & Kommunikation
Volksbank Wien-Baden AG
Telefon: 01 40137 – 3930
Mail: barbara.bleier@vbwienbaden.at